

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

III. Mineralölsteuer

1965



Bestellnummer: L 8/III - j 65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Textteil

I. Bemerkungen zum Steuerrecht	4
II. Bemerkungen zur Mineralölsteuerstatistik	5
III. Versteuerung von Mineralöl	
A. Versteuerte Mengen	
a) Nach der Raumeinheit versteuerte Menge	6
b) Nach der Gewichtseinheit versteuerte Menge ..	8
B. Steuersoll	8
IV. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl	
A. Erlaubnisscheine	9
B. Steuerbegünstigte Verwendung	
1. Gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG	10
2. Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV	10
3. Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG	11
4. Zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mine- ralölherstellungsbetrieben	11
5. Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt	12
V. Gesamtabatz an steuerbarem Mineralöl	13

Tabellenteil

1. Versteuerung von Mineralöl nach Mineralölarten und Ländern	
a) Versteuerte Mengen	15
b) Steuersollbeträge	16
2. Versteuerung von Mineralöl nach Mineralölarten und Monaten	
a) Versteuerte Mengen	17
b) Steuersollbeträge	18
3. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl 1965 nach Verwendungszwecken und Mineralölarten	19
4. Zahl der ausgegebenen Erlaubnisscheine am 31. De- zember 1965 nach Oberfinanzdirektionen und Haupt- zollamtsbezirken	20
5. Versteuerung von Heizöl 1965 nach Oberfinanzdirek- tionen und Hauptzollamtsbezirken	23

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist sinnlos bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der "Fachserie L Finanzen und Steuern" Reihe 8 Verbrauchsteuern III. Mineralölsteuer Bestellnummer: L 8/III - j 64 enthalten.

Erschienen im April 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,--

I. Bemerkungen zum Steuerrecht

Maßgebend für die Versteuerung von Mineralöl war auch 1965 das Mineralölsteuergesetz 1964 (MinöStG) - BGBl I 1963 S. 1003 - in der jeweils geltenden Fassung.

1965 ergingen u.a. folgende Gesetze, Verordnungen und Erlasse, die für die Statistik von Bedeutung waren:

1. Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl vom 3.9.1965 (BGBl I S. 1041). Danach wird die Gewährung der Übergangshilfe für die Raffination von Altöl bis Ende 1966 verlängert. Die Beihilfe wird nicht mehr gewährt, wenn die aufgearbeiteten Schweröle zum Verheizen bestimmt sind.
2. Durch das "Dritte Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl" vom 3. September 1965 (BGBl I S. 1042) wurde rückwirkend ab 1. Januar 1965 folgende Regelung getroffen: Die Mineralölsteuer nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 des Mineralölsteuergesetzes wird nicht erhoben für Leichtöle, die in der Zeit bis zum 31. Dezember 1966 unter Steueraufsicht durch Mischen von versteuertem Leichtöl mit Methanol, Diisopropylbenzol, Diisobutylene oder anderen C₈-Olefinen, Triisobutylene, Tripropylene, Tetrapropylene, Propylenglykol, Aceton, Isopropanol oder Diisopropyläther oder mehreren dieser Stoffe hergestellt werden, wenn die Gesamtmenge dieser Stoffe drei Raumbundertteile der Gemischmenge im einzelnen Falle nicht übersteigt. Dies gilt nur, wenn das zum Mischen verwendete Leichtöl nachweislich nicht selbst schon durch Mischen von versteuertem Leichtöl mit einem oder mehreren dieser Stoffe hergestellt worden ist.
3. Durch das Gesetz zur Sicherung des Haushaltsausgleichs (Haushaltssicherungsgesetz) vom 20.12.1965 (BGBl I S. 2065) hat der Artikel 12a Abs. 1 des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl vom 20.12.1963 folgende Fassung erhalten: "Werden aus einem Mineralölherstellungsbetrieb oder einem Steuerlager unter Anmeldung zur Versteuerung Leichtöle entnommen, die in diesem Betrieb oder Lager unter Steueraufsicht bis zum 31.12.1966 durch Mischen von Leichtölen mit Methanol, Diisopropylbenzol, Diisobutylene oder anderen C₈-Olefinen, Triisobutylene, Tripropylene, Tetrapropylene, Propylenglykol, Aceton, Isopropanol oder Diisopropyläther oder mehreren dieser Stoffe hergestellt worden sind, so kann die Gesamtmenge dieser Stoffe, höchstens aber eine Menge von zweieinhalb Raumbundertteilen der im einzelnen Falle hergestellten Gemischmenge, von der Menge der zu versteuernden Leichtöle abgesetzt werden." Die Begünstigung hängt jetzt nicht mehr schlechthin davon ab, daß die Höchstmenge der Zusatzstoffe nicht überschritten wird. Sie wird für die im Einzelfall beigemischte Menge bis zu höchstens 2,5 Raumbundertteilen des Gemisches vielmehr auch dann gewährt, wenn tatsächlich mehr als 2,5 Raumbundertteile zugemischt worden sind. Diese Bestimmungen traten am 25.12.1965 in Kraft.

4. Außerdem ergingen BdF-Erlasse über die allgemeine Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung von Flüssiggas (3. März 1965 und 21. September 1965) sowie von mittelschweren und Schwerölen, die nicht für Treib- und Schmierzwecke bestimmt sind (21. April 1965).

II. Bemerkungen zur Mineralölsteuerstatistik

Rechtsgrundlage der Mineralölsteuerstatistik ist § 15 Abs. 2 Ziff. 6 des Mineralölsteuergesetzes vom 20. Dezember 1963 (BGBl I S. 1003) in Verbindung mit der Dienstanweisung zur Mineralölsteuer und den BdF-Erlassen III C/1 - Z 1235 (M) - 43/64 vom 18. März 1964 sowie III C/1 - V 8141 - 2/65 vom 21. Januar 1965.

Vom Monat Januar 1965 an wird als Nachweisung des versteuerten Mineralöls nur noch Muster 12 verwendet. Versteuerungen nach Steuersätzen alten Rechts (Muster 19) sind ab 1965 in die Nachweisung nach Muster 12 nur noch aufzunehmen, wenn der Steuerbetrag im einzelnen Fall 10 000 DM übersteigt und die Entrichtung innerhalb des von der Nachweisung erfaßten Fälligkeitszeitraumes sicher ist. Das Muster 12 enthält die monatliche und jährliche Nachweisung des Mineralöls, für das die Steuer schuld unbedingt geworden ist. Es sind auch die bei der Einfuhr nach erneuter Gestellung und nach Entnahme aus einem Zollaufschublager versteuerten Mengen nachzuweisen. In der versteuerten Menge sind ferner die Mineralöle enthalten, für die eine Betriebsbeihilfe usw. gewährt wird. Sie erscheinen, da sie zunächst voll versteuert werden, mit ihren Mengen und dem vollen Steuerbetrag bei der Versteuerung. Da es sich bei der Steuerbegünstigung des Heizöls um eine Versteuerung zu niedrigerem Steuersatz handelt, wird das versteuerte Heizöl in dieser Nachweisung erfaßt. Die von den Verteilern versteuerte Heizölmenge wird besonders nachgewiesen. Die versteuerten Mengen und die Steuersollbeträge sind nach Mineralölarten und Steuersätzen gegliedert. Deshalb werden die nach der Raumeinheit versteuerten Leichtöle und die nach § 36 Abs. 7 MinöStG mit der Spitze zu versteuernden Mineralöle in Liter (l), alle übrigen Mineralöle in Kilogramm (kg) gemeldet. Für den Vergleich der 1964 und 1965 abgesetzten Mengen sind die 1964 nach der Gewichtseinheit versteuerten Leichtöle in Raumeinheiten (hl) umgerechnet worden. Beimischungen, für die nach dem Inkrafttreten des Gesetzes die Mineralölsteuer nach Artikel 12a des Umstellungsgesetzes nicht erhoben wird, werden mit dem auf sie entfallenden Steuerbetrag nachrichtlich gemeldet. Ferner werden die zum Zollverkehr abgefertigten Schmiermittel und die Lieferungen an ausländische Streitkräfte nachgewiesen.

Die steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl wird durch Muster 15 erfaßt. Bei diesem Muster hatte die Ermittlung der nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG verwendeten Mengen wegen der Vielzahl der Verwenderbetriebe einen nicht zu vertretenden Verwaltungsaufwand verursacht. Zur Vermeidung dieser Arbeitsbelastung ist unter Änderung des Musters 15 ein neues Verfahren entwickelt worden, das die geforderten Angaben mit ausreichender Genauigkeit liefert, wenn nur auf die Unterlagen

der Herstellungsbetriebe, der Steuerlager und bestimmter Verteiler zurückgegriffen wird. Dadurch kann auf die arbeitsaufwendige Kontrolle der Verteiler und Verwender verzichtet werden. Das Verfahren hat aber unter anderem den Nachteil, daß Regionalergebnisse für die gewerbliche Verwendung nicht anfallen. Bei dem neuen Muster 15 wird die Differenz-Methode angewendet. Von der Summe Anfangsbestand plus Zugänge werden alle steuerbegünstigten Mengen außer nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG und der Endbestand abgesetzt, so daß sich die zu anderer steuerbegünstigter Verwendung bezogenen Mineralöle gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG ergeben. Die Umstellung in der Erfassung der steuerbegünstigten Verwendung von Mineralöl hat die Herausgabe dieses Berichts leider stark verzögert.

III. Versteuerung von Mineralöl

A. Versteuerte Mengen

Mineralöl, das nach alten Steuersätzen versteuert worden ist, wurde 1965 statistisch nicht erfaßt, da der Steuerbetrag im Einzelfall 10 000 DM nicht überschritten hat.

a) Nach der Raumeinheit versteuerte Menge

1965 sind 140,0 Mill.hl Mineralöl nach der Raumeinheit versteuert worden, das sind 11,7 % mehr als 1964. Von diesem Leichtöl wurden 4,0 Mill.hl oder 2,8 % aus Kohle hergestellt. Damit sind 45,2 % weniger nachweislich aus Kohle hergestellte rohe Leichtöle und Benzolzerzeugnisse abgesetzt worden als 1964. 1 650 hl waren andere mineralölhaltige Kraftstoffe und 48 hl sind als Mineralölanteil in Additiven nach § 1 Abs. 3 MinöStG versteuert worden. Die große Masse von 136,0 Mill.hl wurde mit dem Steuersatz von 32,00 DM/hl für andere Leichtöle (Benzin, Vergaserkraftstoff u.a.) belegt, das sind 15,2 % mehr als 1964. Das aus Erdöl gewonnene Leichtöl ist entweder sofort oder auf dem Umweg über die Spitzenversteuerung mit 32 DM/hl versteuert worden.

Außerdem sind den Leichtölen 2 611 426 hl Zusatzstoffe beigemischt worden, die gemäß Artikel 12a des Dritten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl steuerfrei geblieben sind. Auf sie wäre bei voller Versteuerung ein rechnerischer Steuerbetrag von 83 565 631 DM entfallen. Bezieht man diese Beimischungen in die versteuerte Menge ein, dann ergibt sich ein Absatz von 142,6 Mill.hl Leichtöl als Kraftstoff.

1. Versteuerung von Mineralöl

Art des Mineralöls	1964 ¹⁾		1965		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1965 gegenüber 1964	1964 ¹⁾		1965		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1965 gegenüber 1964
	Mengen					Steuersollbetrag				
	1 000 hl	%	1 000 hl	%		1 000 DM	%	1 000 DM	%	
Rohes Leichtöl und Benzolerzeugnisse, nachweislich aus Kohle hergestellt	7 269 ^{a)}	5,8	3 986	2,8	- 45,2	171 939	2,6	94 664	1,2	- 44,9
Anderes Leichtöl (Benzin, Vergaserkraftstoff u.a.) ²⁾	118 040 ^{b)}	94,2	136 013	97,2	+ 15,2	3 684 455	55,2	4 352 403	57,0	+ 18,1
Anderer mineralöhlhaltiger Kraftstoff	-	-	2	0,0	X	-	-	53	0,0	X
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Additives	1	0,0	0	0,0	- 92,2	20	0,0	2	0,0	- 92,2
Insgesamt	125 310	100	140 000 ^{c)}	100	+ 11,7					
	1 000 dz		1 000 dz							
Mittelschweres Öl	1 169	0,3	617	0,1	- 47,2	40 155	0,6	21 763	0,3	- 45,8
Gasöl	59 437	14,6	64 309	13,5	+ 8,2	2 011 753	30,1	2 266 895	29,7	+ 12,7
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	5 985	1,5	5 458	1,1	- 8,8	188 953	2,8	192 406 ^{d)}	2,5	+ 1,8
Flüssiggas	596	0,1	1 419	0,3	+ 138,0	21 196	0,3	50 023	0,7	+ 136,0
Anderer mineralöhlhaltige Kraftstoffe	0	0,0	0	0,0	- 50,8	1	0,0	1	0,0	- 50,9
Heizöle										
a) Gasöl (Heizöl L und EL)	192 066	47,3	234 644	49,1	+ 22,2	192 066	2,9	234 644	3,1	+ 22,2
b) anderes Schweröl und Reinigungsextrakte (Heizöl M, S und ES)	146 985	36,2	171 053	35,8	+ 16,4	367 464	5,5	427 631	5,6	+ 16,4
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG										
a) in Schmiermitteln	19	0,0	32	0,0	+ 65,3	674	0,0	1 119 ^{e)}	0,0	+ 66,1
b) in Additives	8	0,0	10	0,0	+ 21,7	280	0,0	341	0,0	+ 21,7
Insgesamt	406 265	100	477 542	100	+ 17,5	6 678 956	100	7 641 942	100	+ 14,4

1) Berichtigte Ergebnisse.- 2) Einschl. der zum Mischen verwandten nach § 36 Abs. 7 MinöStDV spitzenversteuerten Leichtöle.

a) Darunter 4 014 692 hl von Gewichtseinheiten umgerechnet.- b) Desgl. 9 945 442 hl.- c) Außerdem 2 611 426 hl Zusatzstoffe gem. Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl. Einschl. den Erstattungen 1966 für Beimischungen von 1965.- d) Darunter 1 050 DM aus Strafversteuerung.- e) Desgl. 5 393 DM.

b) Nach der Gewichtseinheit versteuerte Menge

Nach der Gewichtseinheit wurden 1965 477,5 Mill.dz Mineralöl versteuert, das sind 17,5 % mehr als 1964.

Den größten Teil des nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralöls (85,0 %) stellt das Heizöl. Mit 405,7 Mill.dz wurden 19,7 % mehr Heizöl versteuert als 1964. Davon entfielen 57,8 % auf Gasöl (Heizöl L und EL) und 42,2 % auf andere Schweröle und Reinigungsextrakte (Heizöl M, S und ES). Die Versteuerung von leichtem Heizöl hat gegenüber 1964 stärker zugenommen (+ 22,2 %) als der Absatz von schwerem Heizöl (+ 16,4 %). 1965 sind mit 246 Mill.dz 23 % Heizöl mehr durch Verteiler versteuert worden als 1964. Der Marktanteil der Verteiler ist gegenüber 1964 beim leichten Heizöl etwas zurückgegangen (59,7 % gegenüber 61,4 %), während ihr Marktanteil beim Schweröl von 56,0 % auf 62,0 % gestiegen ist.

Den zweitgrößten Posten unter den nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralölarten stellte 1965 mit 64 Mill.dz oder 13,5 % das Gasöl; das entspricht einer Zunahme gegenüber 1964 um 8,2 %. Der Anteil der "anderen Schweröle und Reinigungsextrakte" an dem nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralöl ist von 1,5 % (1964) auf 1,1 % im Jahre 1965 gesunken. Die Anteile aller übrigen Mineralölarten liegen jeweils unter 0,5 %. Die 1964 zum ersten Mal versteuerten Mineralölanteile nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Schmiermitteln und Additives sind von 27 070 dz im Jahre 1964 auf 41 274 dz angestiegen.

B. Steuersoll

Der Steuersollbetrag aus der Mineralölsteuer betrug 1965 7,6 Mrd.DM, das sind 963 Mill.DM oder 14,4 % mehr als 1964. Der Anteil des anderen Leichtöls an diesem Betrag hat sich wegen des höheren Steuersatzes von 55,2 auf 57,0 % erhöht. Die Zunahme des Steuersolls beträgt hier 18,1 %. An zweiter Stelle steht mit 2,3 Mrd.DM das Gasöl. Trotz der Zunahme des Steuersolls um 255,1 Mill.DM oder 12,7 % hat sich der Anteil des Gasöls am Steuersollbetrag insgesamt von 30,1 % auf 29,7 % vermindert. Der Anteil der Heizölsteuer ist wegen der überdurchschnittlichen Absatzerhöhung von 8,4 % im Jahre 1964 auf 8,7 % im Jahre 1965 gestiegen. Aus der Versteuerung von rohem Leichtöl und Benzolzerzeugnissen, nachweislich aus Kohle hergestellt, sind mit 94,7 Mill.DM 44,9 % weniger aufgenommen als 1964. Die Versteuerung des Mineralölanteils in Schmiermitteln hat 66,1 %, die in Additives 21,7 % mehr erbracht als 1964. Auf die Zusatzstoffe wäre bei Erhebung der Steuer ein Steuerbetrag von 83,6 Mill.DM entfallen. Der nachgewiesene Steuerertrag insgesamt verringert sich noch um 60,9 Mill.DM, die für Lieferungen an ausländische Streitkräfte, und um 4,1 Mill.DM, die für ausgeführte Schmiermittel vergütet worden sind. Diese Posten sind 1965 zum ersten Mal erfaßt worden.

IV. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl

A. Erlaubnisscheine

Wer Mineralöl steuerbegünstigt selbst verwenden oder als Verteiler an andere zur steuerbegünstigten Verwendung abgeben will, braucht, soweit nicht die Erlaubnis allgemein erteilt ist, einen Erlaubnisschein. Das steuerbegünstigte Mineralöl darf nur zu dem im Erlaubnisschein angegebenen Zweck benutzt werden.

Am 31.12.1965 waren 6 482 931 Erlaubnisscheine ausgegeben, 886 493 oder 15,8 % mehr als 1964. Von der Gesamtzahl sind 6 459 391 oder 99,6 % an Verwender und 23 540 oder 0,4 % an Verteiler ausgegeben. Gegenüber 1964 ist die Zahl der Erlaubnisscheine für Verwender um 17,0 % gestiegen, die für Verteiler um 69,5 % gesunken. Die Zahl der Erlaubnisscheine für Verwender von Schweröl zum Verheizen hat sich um 17,2 % auf 6,4 Mill. Stück erhöht, während an die Verwender von anderen Mineralölen 3,7 % weniger Erlaubnisscheine ausgegeben sind als vor einem Jahr.

Die starke Abnahme der Zahl von Erlaubnisscheinen für Verteiler beruht in der Hauptsache auf dem BdF-Erlaß vom 21.9.1965 über die allgemeine Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung von Flüssiggas, nach dem die allgemeine Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung von Flüssiggas auch für Verteiler gilt, die Flüssiggas in nicht größeren Gebinden als handelsüblichen 33-kg-Flaschen beziehen und abgeben. Verringert (- 1,6 %) hat sich außerdem die Zahl der Erlaubnisscheine für Verteiler von Heizöl. Im Gegensatz dazu ist die Zahl der Erlaubnisscheine für Verteiler von anderen Schwerölen und Reinigungsextrakten (+ 13,3 %) und anderem Mineralöl (+ 10,4 %) gegenüber 1964 gestiegen.

2. Erlaubnisscheine

Zahl der Erlaubnisscheine für	Stand 31. Dezember 1963	Stand 31. Dezember 1964	Stand 31. Dezember 1965
<u>Verwender von</u>			
Schweröl zum unmittelbaren Verheizen	4 593 033 ^{a)}	5 475 653	6 417 294
Anderen Mineralölen	47 310	43 696	42 097
<u>Verteiler von</u>			
Schweröl zum unmittelbaren Verheizen	.	21 496	21 158
Anderen Schwerölen und Reinigungsextrakten	.	1 147	1 300
Flüssiggas	50 934 ^{b)}	53 641	193
Anderen Mineralölen	.	805	889

a) Einschl. Verteiler-Erlaubnisscheine. b) 1963 als Sondersteuerlager nachgewiesen.

B. Steuerbegünstigte Verwendung

1. Gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG

Nach § 8 Abs. 2 MinöStG dürfen Schweröle, Reinigungsextrakte und Flüssiggase unter Steueraufsicht steuerbegünstigt zum Antrieb von Gasturbinen in ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und zum unmittelbaren Verheizen, Flüssiggase auch zur Gewinnung von Licht verwendet werden, und zwar Flüssiggas unversteuert, Gasöl zum Steuersatz von 1 DM, andere Schweröle und Reinigungsextrakte zum Steuersatz von 2,50 DM/100 kg.

1965 sind für diesen Zweck mit 405,7 Mill.dz 19,6 % mehr Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden als 1964. Bei den leichten Heizölen war die Zunahme mit 22,1 % größer als bei den schweren Heizölen. Dadurch hat sich 1965 der Anteil des Gasöls auf 57,8 % erhöht, der Anteil der anderen Schweröle und Reinigungsextrakte auf 42,2 % vermindert. Flüssiggas kann wegen des BdF-Erlasses vom 21. September 1965 nicht mehr von der Statistik erfaßt werden. Im übrigen wird auf die Ausführungen über die Versteuerung von Heizöl unter III. A.b) auf S. 8 hingewiesen.

2. Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV

Die Schifffahrt hat 1965 gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV 2 315 hl andere Leichtöle, 70 dz mittelschwere Öle, 13,7 Mill.dz Gasöl und 18,5 Mill.dz andere Schweröle und Reinigungsextrakte steuerbegünstigt verwendet, das sind 13 % weniger als 1964. Außerdem wurden 11 930 dz Gasöl und 2 209 090 dz andere Schweröle und Reinigungsextrakte im Freihafen Hamburg von landfesten Bunkerstellen an Endverbraucher als Schiffsbetriebsstoffe abgegeben.

3. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV

Art des Mineralöls	1964		1965		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1965 gegenüber 1964 für	
	1 000 dz	1 000 hl	1 000 dz	1 000 hl	dz	hl
Schifffahrt						
Anderes Leichtöl	-	-	-	2	-	-
Mittelschweres Öl	-	-	0	-	X	-
Gasöl	15 193	-	13 730 ^{a)}	-	- 9,6	-
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	21 881	-	18 487 ^{b)}	-	- 15,5	-
Luftfahrt						
Anderes Leichtöl	-	4 769	-	5 131	-	+ 7,6
Mittelschweres Öl	5 550 ^{c)}	-	6 175	-	+ 11,3	-
Gasöl	-	-	1	-	X	-
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	22	-	24	-	+ 8,6	-
Insgesamt	42 646 ^{c)}	4 769	38 418	5 133	- 9,9	+ 7,6

a) Außerdem 11 930 dz Schiffsbetriebsstoffe, die im Freihafen Hamburg von landfesten Bunkerstellen an Endverwender abgegeben worden sind.- b) Desgl. 2 209 090 dz.- c) Berichtigte Ergebnisse.

Zum Bau, Umbau, Ausbessern oder ersten Ausrüsten von Luftfahrzeugen und als Luftfahrtbetriebsstoff sind 1965 5,1 Mill.hl andere Leichtöle, 6,2 Mill.dz mittelschwere Öle, 577 dz Gasöl und 24 000 dz andere Schweröle und Reinigungsextrakte steuerbegünstigt verwendet worden. Die Menge lag beim anderen Leichtöl um 7,6 %, beim mittelschweren Öl um 11,3 % über dem Vorjahresergebnis.

3. Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Zu gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG oder in Herstellungsbetrieben zu anderen Zwecken als zur Aufrechterhaltung des Betriebes sind 1965 40,4 Mill.hl Leichtöl und 38,6 Mill.dz anderes Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden. An Leichtöl wurden 16,2 % mehr als 1964 verwendet. 7,8 % des Leichtöls waren nachweislich aus Kohle hergestellt. Die Menge des anderen Mineralöls hat sich mehr als verdoppelt (+ 120,5 %). Von den 38,6 Mill.dz entfällt nach einer Zunahme um 246,4 % mehr als die Hälfte auf andere Schweröle und Reinigungsextrakte. Der Anteil aller übrigen Mineralölarten ist zurückgegangen. Auf das Flüssiggas entfallen nur noch 42,3 % gegenüber 55,5 % im Jahre 1964.

4. Andere steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Art des Mineralöls	1964		1965		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1965 gegenüber 1964	
					für	
	1 000 dz	1 000 hl	1 000 dz	1 000 hl	dz	hl
Nachweislich aus Kohle hergestelltes Leichtöl	-	2 345	-	3 132	-	+ 33,6
Anderes Leichtöl	-	32 415	-	37 252	-	+ 14,9
Mittelschweres Öl	737	-	1 149	-	+ 56,0	-
Gasöl	1 449	-	1 747	-	+ 20,6	-
Anderes Schweröl und Reini- gungsextrakte	5 600	-	19 397	-	+ 246,4	-
Flüssiggas	9 729	-	16 325	-	+ 67,8	-
Insgesamt	17 515	34 760	38 619	40 385	+ 120,5	+ 16,2

4. Zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralöl- herstellungsbetrieben

Zur Aufrechterhaltung des Betriebes sind in Mineralölherstellungsbetrieben 1965 139 000 hl Leichtöl und 27,5 Mill.dz anderes Mineralöl unversteuert verwendet worden. Das Leichtöl überschritt die Menge des Vorjahres um 120,5 %. 4,0 % des Leichtöls waren aus Kohle hergestellt. Die Verwendung dieses Leichtöls ist gegenüber 1964 um mehr als die Hälfte zurückgegangen, während die Verwendung des anderen Leichtöls um 164,8 % gestiegen ist. Von dem nach

der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöl sind 1965 18,7 % mehr als 1964 verwendet worden. 21,7 Mill.dz oder 78,8 % dieser Menge waren andere Schweröle und Reinigungsextrakte, die mit Ausnahme von 2,2 Mill.dz zur Gewinnung von Energie gedient haben. Die Menge der Schweröle und Reinigungsextrakte war 1965 um 4,8 % größer als 1964. An zweiter Stelle steht mit 3,2 Mill.dz oder 11,6 % das Flüssiggas, dessen steuerbegünstigte Menge gegenüber 1964 um 49,9 % zugenommen hat. 2,8 Mill.dz Flüssiggas haben der Gewinnung von Energie gedient. Alle übrigen Mineralölarten haben 1965 nur eine untergeordnete Rolle bei der Aufrechterhaltung der Mineralölherstellungsbetriebe gespielt.

5. Zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe unversteuert
verwendete Mineralöle

Art des Mineralöls	1964		1965		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1965 gegenüber 1964 für	
	1 000 dz	1 000 hl	1 000 dz	1 000 hl	dz	hl
Nachweislich aus Kohle her- gestelltes Leichtöl	-	13	-	6	-	- 55,6
Anderes Leichtöl	-	50	-	133	-	+ 164,8
Mittelschweres Öl	1	-	2	-	+ 69,8	-
Anderes Schweröl und Reini- gungsextrakte	130	-	2 239	-	X	-
Gasöl	16	-	316	-	X	-
Flüssiggas	2 134	-	3 198	-	+ 49,9	-
Heizöle:						
Gasöl	197	-	75	-	- 62,1	-
Anderes Schweröl und Reini- gungsextrakte	20 675	-	21 664	-	+ 4,8	-
Insgesamt	23 154	63	27 494	1 39	+ 18,7	+ 120,5

5. Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt

Insgesamt sind 1965 45,7 Mill.hl Leichtöl und 510,2 Mill.dz anderes Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden. Diese Mengen waren um 15,3 bzw. 19,4 % größer als 1964. 6,9 % des Leichtöls waren nachweislich aus Kohle hergestellt. Das Leichtöl wurde in der Hauptsache (88,5 %) für gewerbliche Zwecke und zum geringeren Teil (11,2 %) von der Luftfahrt als Betriebsstoff verwendet.

Die Masse des nach der Gewichtseinheit erfaßten steuerbegünstigten Mineralöls (79,5 %) diente als Heizöl. Der zweitgrößte Posten (7,6 %) floß der gewerblichen Verwendung zu. Fast die gleiche Menge diente Schiffahrt und Luftfahrt als Betriebsstoff. Zur Aufrechterhaltung der Mineralölherstellungsbetriebe sind, wie im Vorjahr, 5,4 % des nach der Gewichtseinheit erfaßten steuerbegünstigten Mineralöls benötigt worden.

6. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl

Verwendungszweck	1964		1965		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1965 gegenüber 1964	
	1 000 dz	1 000 hl	1 000 dz	1 000 hl	dz	für hl
Steuerbegünstigt verwendetes Mineralöl nach § 8 Abs. 2 MinöStG	343 838	-	405 697	-	+ 18,0	-
Steuerbegünstigt verwendetes Mineralöl nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV	42 646 ^{a)}	4 769	38 418 ^{b)}	5 133	- 9,9	+ 7,6
Andere steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG	17 515 ^{c)}	34 760	38 619	40 385	+ 120,5	+ 16,2
Zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe unversteuert verwendete Mineralöle	23 154	63	27 494	139	+ 18,7	+ 120,5
Insgesamt	427 153 ^{a)}	39 592	510 228	45 656	+ 19,4	+ 15,3

a) Berichtigte Ergebnisse.- b) Außerdem 2 221 020 dz Schiffsbetriebsstoffe, die im Freihafen Hamburg von landfesten Bunkern an Endverwender abgegeben worden sind.- c) Außerdem wurden 49 936 dz Gasöl auf Grund des Truppenzollgesetzes unversteuert an Nato-Streitkräfte abgegeben.

V. Gesamtabsatz an steuerbarem Mineralöl

Faßt man die 1965 versteuerten und steuerbegünstigt verwendeten Mengen zu einem Gesamtergebnis zusammen, dann ist der Gesamtabsatz von Leichtöl gegenüber 1964 um 12,6 % auf 185,7 Mill.hl gestiegen. Außerdem wurden noch 2,6 Mill.hl Zusatzstoffe verbraucht. Der Absatz von anderem Mineralöl lag mit 582,1 Mill.dz um 17,7 % über dem Ergebnis von 1964.

Der Absatz von rohem Leichtöl und Benzolerzeugnissen, nachweislich aus Kohle hergestellt, auf den 1965 3,8 % des Absatzes an Leichtöl entfielen, ist gegenüber 1964 um 26,0 % zurückgegangen, während der Absatz des übrigen Leichtöls (Benzin, Vergaserkraftstoff) um 15,0 % gestiegen ist. 75,4 % des 1965 abgesetzten Leichtöls sind versteuert worden.

Von dem nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöl entfallen rund drei Viertel auf Heizöl, und zwar 40,3 % auf Gasöl (Heizöl EL und L) und 33,1 % auf andere Schweröle und Reinigungsextrakte (Heizöl M, S und ES). Der Absatz von leichtem Heizöl (EL und L) hat sich gegenüber 1964 um 22,1 % erhöht, während der Absatz von Heizöl M, S und ES nur um 14,9 % gestiegen ist. Größere Bedeutung hat noch das Gasöl, das nicht als Heizöl verwendet worden ist. Es stellt 13,8 % des nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöls. Sein Absatz ist gegenüber 1964 um 5,3 % gestiegen. 80,3 % dieses Gasöls sind versteuert worden. Die nicht als Heizöl verwendeten anderen Schweröle und Reinigungsextrakte sind mit einem Anteil von 7,8 % an dem nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöl beteiligt. Bei ihnen war die Absatzsteigerung gegenüber 1964 besonders groß (+ 35,7 %). Nur 12 % der abgesetzten Menge sind versteuert worden. Der Absatz von Flüssiggas ist gegenüber 1964 um 22 % auf 20,9 Mill.dz gestiegen, das sind 3,6 % des nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöls. Der Anteil des versteuerten Flüssiggases hat sich von 3,5 % im Jahre 1964 auf 6,8 % im Jahre 1965 erhöht. Alle übrigen Mineralölarten sind mit weniger als 1,5 % an der Gesamtmenge beteiligt. Der Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG ist gegenüber 1964 bei den Schmiermitteln um 65,3 % auf 31 600 dz, bei den Additiven um 21,7 % auf 9 674 dz gestiegen.

7. Absatz von steuerbarem Mineralöl

Art des Mineralöls		1964				1965				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1965 gegen- über 1964			
		Versteuert ¹⁾	Unversteuert	Absatz insgesamt		Anteil der versteuerten Menge	Versteuert	Unversteuert	Absatz insgesamt		Anteil der versteuerten Menge		
		hl			%	%	hl			%	%		
Rohes Leichtöl und Benzolerzeugnisse, nachweislich aus Kohle hergestellt		7 268 806	2 357 870	9 626 676	5,8	75,5	3 985 847	3 138 064	7 123 911	3,8	56,0	- 26,0	
Anderes Leichtöl (Benzin, Vergaser- kraftstoff u.a.) ²⁾		118 040 079 ^{a)}	37 234 081	155 274 160 ^{a)}	94,2	76,0	136 012 613 ^{a)}	42 518 411	178 531 024 ^{a)}	96,2	76,2	+ 15,0	
Andere mineralölhaltige Kraftstoffe		-	-	-	-	-	1 650	-	1 650	0,0	100	×	
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Additives		616	-	616	0,0	100	48	-	48	0,0	100	- 92,2	
		dz				dz							
Mittelschweres Öl		1 168 627	6 398 717	7 567 344	1,5	15,4	617 401	7 326 792	7 944 193	1,4	7,8	+ 5,0	
Gasöl		59 437 174	16 657 603	76 094 777	15,4	78,1	64 309 094	15 794 145	80 103 239	13,8	80,3	+ 5,3	
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte		5 984 636	27 633 760	33 618 396	6,8	17,8	5 458 316	40 148 144	45 606 460	7,8	12,0	+ 35,7	
Flüssiggas		596 268	16 575 737	17 172 005	3,5	3,5	1 419 087	19 523 333	20 942 420	3,6	6,8	+ 22,0	
Anderer mineralölhaltiger Kraftstoff		29	-	29	0,0	100	14	-	14	0,0	100	- 51,7	
Heizöle													
Gasöl (Heizöl EL und L)		192 066 006	241 615	192 307 621	38,9	99,9	234 644 141	74 775	234 718 916	40,3	100	+ 22,1	
Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte (Heizöl M, S und ES)		146 985 475	20 705 043	167 690 518	33,9	87,7	171 052 681	21 663 593	192 716 274	33,1	88,8	+ 14,9	
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Schmiermitteln		19 121	-	19 121	0,0	100	31 600	-	31 600	0,0	100	+ 65,3	
in Additives		7 949	-	7 949	0,0	100	9 674	-	9 674	0,0	100	+ 21,7	
Insgesamt		hl	125 309 501	39 591 951	164 901 452	100	76,0	140 000 158	45 656 475	185 656 633	100	75,4	+ 12,6
		dz	406 265 285	88 212 475	494 477 760	100	82,2	477 542 009	104 530 782	582 072 791	100	82,0	+ 17,7

1) Berichtigte Ergebnisse.- 2) Einschl. der zum Mischen verwandten nach § 36 Abs. 7 MinöStDV spitzenversteuerten Leichtöle.

a) Außerdem 2 611 426 hl Zusatzstoffe gem. Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl. Einschl. den Erstattungen 1966 für Beimischungen von 1965.

T a b e l l e n t e i l

1. Versteuerung von Mineralöl nach Mineralölartern und Ländern

a) Versteuerte Mengen

Land	Rohes Leichtöl u. Benzoler- zeugnisse, nachweislich aus Kohle her- gestellt	Anderes Leichtöl (Benzin, Vergaserkraft- stoff u.a.) ¹⁾	Anderes mineral- ölhaltige Kraftstoffe	Mittelschwe- res Öl	Gasöl	Anderes Schweröl und Rei- nigungs- extrakte	Flüssig- gas	Anderer mineralöl- haltiger Kraftstoff	Heizöl		Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG			Insgesamt	
									Gasöl	Anderes Schweröl und Reini- gungsextrakte	in Schmier- mitteln	in Additives			
	23,75 DM/hl	32,- DM/hl							1,- DM/100 kg	2,50 DM/100 kg	35,25 DM/100 kg	32,- DM/hl		hl	dz
	hl			dz									hl	hl	dz
Schleswig-Holstein	83 418	2 241 862	-	13 337	1 509 319	349 758	3 021	-	3 378 726	1 671 997	365	60	-	2 325 280	6 926 583
Hamburg	- 84 705	12 337 759	-	28 600	5 847 205	1 901 307	45 398	11	23 809 547	19 801 521	2 842	4 660	46	12 253 099	51 441 091
Niedersachsen	261 710	10 762 436	-	36 537	6 682 516	949 027	269 552	-	18 377 288	10 490 382	7 402	65	-	11 024 146	36 812 769
Bremen	415 062	4 598 047	-	3 607	2 184 482	297 832	5 587	-	4 152 386	6 015 130	1 543	836	-	5 013 108	12 661 402
Nordrhein-Westfalen	2 190 093	46 797 863	1 650	389 502	18 377 064	821 055	706 663	3	84 933 660	78 746 131	13 021	2 280	2	48 989 609	183 989 379
Hessen	18 961	8 218 477	-	22 184	4 499 460	148 917	13 859	-	14 143 682	7 685 612	831	506	-	8 237 437	26 515 051
Rheinland-Pfalz	150 158	4 030 879	-	22 949	2 656 225	350 155	1 769	-	11 152 481	2 392 208	972	66	-	4 181 037	16 576 825
Saarland	688	1 654 462	-	2 699	828 581	87 275	720	-	1 744 622	127 570	1 353	119	-	1 655 150	2 792 939
Baden-Württemberg	455 207	21 394 491	-	72 838	10 027 810	283 664	251 275	-	38 120 839	25 380 250	494	908	-	21 849 698	74 138 078
Bayern	232 721	21 657 853	-	19 277	10 507 832	197 175	121 190	-	29 783 550	18 426 094	2 773	173	-	21 890 574	59 058 065
Berlin (West)	262 534	2 318 484	-	5 871	1 188 600	72 150	53	-	5 047 361	315 787	4	-	-	2 581 019	6 629 826
Bundesgebiet	3 985 847	136 012 613	1 650	617 401	64 309 094	5 458 316	1 419 087	14	234 644 141	171 052 681	31 600	9 674	48	140 000 158 ^{a)}	477 542 009

1) Einschl. der zum Mischen verwandten nach § 36 Abs. 7 MinöStDV spitzenersteuerten Leichtöle.

a) Außerdem 2 611 426 hl Zusatzstoffe gen. Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl. Einschl. der Erstattungen 1966 für Beimischungen von 1965.

1. Versteuerung von Mineralöl nach Mineralölarten und Ländern

b) Steuersollbeträge

1 000 DM

Land	Reines Leichtöl u. Benzolzer- zeugnisse, nachweislich aus Kohle her- gestellt	Anderes Leichtöl (Benzin, Vergaserkraft- stoff u.a.)	Andere mineral- öhlhaltige Kraftstoffe	Mittelschwe- res Öl	Gasöl	Anderes Schweröl und Rei- nigungs- extrakte	Flüssig- gas	Anderer mineralöl- haltiger Kraftstoff	Heizöle		Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG			Ins- gesamt
									Gasöl	Anderes Schweröl und Reini- gungsextrakte	in Schmier- mitteln	in Additives		
	23,75 DM/hl	32,- DM/hl			35,25 DM/100 kg				1,- DM/100 kg	2,50 DM/100 kg	35,25 DM/100 kg	32,- DM/hl		
Schleswig-Holstein	1 981	71 740	-	470	53 203	12 329	106	-	3 379	4 180	13	2	-	147 403
Hamburg	-2 012	394 808	-	1 008	206 114	67 021	1 600	0	23 810	49 504	100	164	1	742 119
Niedersachsen	6 216	344 398	-	1 288	235 559	33 453	9 502	-	18 377	26 226	261	2	-	675 281
Bremen	9 858	147 137	-	127	77 003	10 499	197	-	4 152	15 038	60 ^{a)}	29	-	264 100
Nordrhein-Westfalen	52 015	1 497 531	53	13 730	647 791	28 942	24 910	0	84 934	196 865	459	80	0	2 547 310
Hessen	450	262 991	-	782	158 606	5 250 ^{b)}	489	-	14 144	19 214	29	18	-	461 973
Rheinland-Pfalz	3 566	128 988	-	809	93 632	12 343	62	-	11 152	5 980	34	2	-	256 570
Saarland	16	52 943	-	95	29 207	3 076	25	-	1 745	319	48	4	-	87 479
Baden-Württemberg	10 811	684 624	-	2 567	353 480	9 999	8 857	-	38 121	63 451	17	32	-	1 171 959
Bayern	5 527	693 051	-	679	370 401	6 950	4 272	-	29 783	46 065	98	6	-	1 156 833
Berlin (West)	6 235	74 191	-	207	41 898	2 543	2	-	5 047	789	0	-	-	130 914
Bundesgebiet	94 664	4 352 403	53	21 763	2 266 895	192 406	50 023	1	234 644	427 631	1 119	341	2	7 641 942

a) Darunter 5 393 DM aus Strafversteuerung,- b) Desgl. 1 050 DM.

2. Versteuerung von Mineralöl nach Mineralölarten und Monaten

a) Versteuerte Mengen

Monat	Rohes Leichtöl u. Benzoler- zeugnisse, nachweislich aus Kohle her- gestellt	Anderes Leichtöl (Benzin, Vergaserkraft- stoff u.a.) ¹⁾	Andere mineral- ölhaltige Kraftstoffe	Mittelschwe- res Öl	Gasöl	Anderes Schweröl und Rei- nigungs- extrakte	Flüssig- gas	Anderer mineralöl- haltiger Kraftstoff	Heizöle		Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG			Insgesamt			
									Gasöl	Anderes Schweröl und Reini- gungsextrakte	in Schmier- mitteln		in Additives				
	23,75 DM/hl	32,- DM/hl			35,25 DM/100 kg				1,- DM/100 kg	2,50 DM/100 kg	35,25 DM/100 kg		32,- DM/hl				
	hl				dz										hl	hl	dz
Januar	205 590	10 137 924	29	92 457	3 752 117	402 168	77 634	-	21 424 469	14 162 658	4 629	845	-	10 343 543	39 916 977		
Februar	334 204	8 778 193	52	85 564	3 746 687	415 961	83 321	-	23 274 159	13 908 548	2 057	429	-	9 112 448	41 516 726		
März	208 278	10 765 764	65	113 510	4 859 926	463 129	90 307	-	24 651 019	15 122 390	2 212	819	25	10 974 132	45 303 312		
April	470 445	11 446 220	49	112 752	5 429 213	444 181	90 243	-	17 820 879	13 361 443	2 127	880	-	11 916 715	37 261 719		
Mai	283 785	11 518 265	53	22 662	5 290 984	440 111	83 561	3	14 109 987	12 204 585	2 587	796	-	11 802 103	32 155 276		
Juni	320 444	12 609 807	64	19 461	5 496 322	473 256	99 624	-	13 772 453	11 716 352	4 925	779	-	12 930 315	31 583 171		
Juli	372 336	12 473 719	48	21 844	5 926 190	489 102	94 059	-	14 515 846	12 109 836	3 039	878	-	12 846 103	33 160 794		
August	440 125	12 954 654	45	28 248	6 083 333	492 623	120 826	-	18 210 211	12 666 903	1 210	694	-	13 394 824	37 604 049		
September	463 487	11 327 911	127	27 657	6 481 171	482 265	150 092	-	17 479 042	13 528 001	1 580	1 004	12	11 791 537	38 150 813		
Oktober	326 382	11 570 229	349	26 120	6 587 789	472 088	175 995	-	16 276 658	15 205 029	2 026	1 180	9	11 896 968	38 746 885		
November	319 647	10 916 474	472	36 446	5 628 938	460 520	165 725	-	24 786 040	17 890 412	2 836	664	-	11 236 593	48 971 581		
Dezember	241 125	11 513 454	296	30 681	5 026 425	422 911	187 701	11	28 323 377	19 176 525	2 372	704	2	11 754 877	53 170 708		
Jahr 1965	3 985 847	136 012 613	1 650	617 401	64 309 094	5 458 316	1 419 087	14	234 644 141	171 052 681	31 600	9 674	48	140 000 158 ^{a)}	477 542 009		

1) Einschl. der zum Fischen verwandten nach § 36 Abs. 7 MinöStDV spitzenversteuerten Leichtöle.

a) Außerdem 2 611 426 hl Zusatzstoffe gem. Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl. Einschl. der Erstattungen 1966 für Beimischungen von 1965.

2. Versteuerung von Mineralöl nach Mineralölararten und Monaten

b) Steuersollbeträge

1 000 DM

Monat	Rohes Leichtöl u. Benzol- zeugnisse, nachweislich aus Kohle her- gestellt	Anderes Leichtöl (Benzin, Vergaserkraft- stoff u.a.)	Andere mineral- öhlhaltige Kraftstoffe	Mittelschwe- res Öl	Gasöl	Anderes Schweröl und Rei- nigungs- extrakte	Flüssig- gas	Anderer mineralöl- haltiger Kraftstoff	Heizöle		Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG			Ins- gesamt
									Gasöl	Anderes Schweröl und Reini- gungsextrakte	in Schmier- mitteln	in Additives		
	23,75 DM/hl	32,- DM/hl		35,25 DM/100 kg					1,- DM/100 kg	2,50 DM/100 kg	35,25 DM/100 kg	32,- DM/hl		
Januar	4 883	324 413	1	3 259	132 262	14 176	2 737	-	21 424	35 407	163	30	-	538 755
Februar	7 937	280 902	2	3 016	132 071	14 663	2 937	-	23 274	34 771	73	15	-	499 660
März	4 947	344 504	2	4 001	171 312	16 325	3 183	-	24 651	37 806	78	29	1	606 840
April	11 173	366 279	2	3 974	191 380	15 657	3 181	-	17 821	33 404	75	31	-	642 976
Mai	6 740	368 584	2	799	186 507	15 515 ¹⁾	2 946	0	14 110	30 511	91	28	-	625 833
Juni	7 611	403 514	2	686	193 745	16 682	3 512	-	13 772	29 291	174	27	-	669 016
Juli	8 843	399 159	2	770	208 898	17 241	3 316	-	14 516	30 275	107	31	-	683 156
August	10 453	414 549	1	996	214 437	17 365	4 259	-	18 210	31 667	43	24	-	712 005
September	11 008	362 493	4	975	228 461	17 000	5 291	-	17 479	33 820	56	35	0	676 622
Oktober	7 752	370 247	11	921	232 219	16 641	6 204	-	16 277	38 013	77 ²⁾	42	0	688 403
November	7 592	349 327	15	1 285	198 420	16 233	5 842	-	24 786	44 726	100	23	-	648 349
Dezember	5 727	368 431	9	1 082	177 181	14 908	6 616	0	28 323	47 941	84	25	0	650 328
Jahr 1965	94 664	4 352 403	53	21 763	2 266 895	192 406 ¹⁾	50 023	1	234 644	427 631	1 119 ²⁾	341	2	7 641 942

1) Darunter 1 050 DM aus Strafversteuerung.- 2) Desgl. 5 393 DM.

3. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl 1965 nach Verwendungszwecken und Mineralölsorten

Art des Mineralöls	Steuerbegünstigt abgegeben						Zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe unversteuert verwendet		Insgesamt	
	nach § 8 Abs. 2 MinöStG		nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG u. § 9 Abs. 2 MinöStDV		nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG					
	hl	%	hl	%	hl	%	hl	%	hl	%
Rohes Leichtöl und Benzolerzeugnisse, nachweislich aus Kohle hergestellt	-	-	-	-	3 132 435	7,8	5 629	4,0	3 138 064	6,9
Anderes Leichtöl (Benzin, Vergaser- kraftstoff u.a.)	-	-	5 132 974	100	37 252 070	92,2	133 367	96,0	42 518 411	93,1
	dz		dz		dz		dz		dz	
Mittelschweres Öl	-	-	6 175 432	16,1	1 149 487	3,0	1 873	0,0	7 326 792	1,4
Gasöl	-	-	13 730 808 ^{a)}	35,7	1 747 095	4,5	316 242	1,2	15 794 145	3,1
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	-	-	18 511 424 ^{b)}	48,2	19 397 337	50,2	2 239 383	8,1	40 148 144	7,9
Flüssiggas	.	.	-	-	16 325 405	42,3	3 197 928	11,6	19 523 333	3,8
Heizöle										
a) Gasöl (Heizöl EL und L)	234 644 141	57,8	-	-	-	-	74 775	0,3	234 718 916	46,0
b) Anderes Schweröl und Reinigungs- extrakte (Heizöl M, S und ES)	171 052 682	42,2	-	-	-	-	21 663 593	78,8	192 716 275	37,8
Insgesamt hl	-	-	5 132 974	100	40 384 505	100	138 996	100	45 656 475	100
dz	405 696 823	100	38 417 664	100	38 619 324	100	27 493 794	100	510 227 605	100

a) Außerdem 11 930 dz Schiffabtriebsstoffe, die im Freihafen Hamburg von landfesten Bunkerstellen an Endverwender abgegeben worden sind. - b) Desgl. 2 209 090 dz.

4. Zahl der ausgegebenen Erlaubnisscheine am 31. Dezember 1965

nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Zahl der Erlaubnisscheine für					
	Verwender		Verteiler			
	Gasöl zum un- mittelbaren Verheizen	andere	Schweröle und Reini- gungsextrakte		Flüssig- gas	andere Mineralöle
			nur zum unmittelbaren Verheizen	andere		
OFD Kiel	204 385	3 365	1 133	191	-	30
HZA Flensburg	36 862	420	152	20	-	5
Husum	22 157	346	148	45	-	6
Itzehoe	45 133	606	288	24	-	4
Kiel	47 364	1 091	261	56	-	8
Lübeck-Ost	28 088	236	153	5	-	-
" -West	24 781	666	131	41	-	7
OFD Hamburg	84 859	3 228	388	151	6	39
HZA Hamburg-Altona	17 898	206	72	16	.a)	.a)
" -Harburg	7 382	189	43	19	.a)	27
" -Jonas	3 281	98	10	18	.a)	.a)
" -Kehrwieder	29 628	167	109	5	.a)	3
" -Oberelbe	5 356	151	41	30	-	3
" -St. Annen	21 314	2 417	113	63	.a)	3
OFD Hannover	671 899	4 410	3 141	163	19	81
HZA Braunschweig	72 221	559	433	12	-	11
Emden	25 657	783	177	41	-	9
Göttingen	39 958	148	153	-	-	4
Hannover	111 425	317	360	11	.	22
Hildesheim	93 191	388	359	.	-	6
Leer	28 249	735	146	18	-	.a)
Lüneburg	38 939	252	187	.	-	.a)
Nordhorn	16 984	75	110	5	-	7
Oldenburg	87 237	623	331	37	-	5
Osnabrück	67 323	319	428	7	.a)	10
Stade	55 641	105	297	20	-	.a)
Uelzen	35 074	106	160	7	-	.a)
OFD Bremen	72 343	797	247	37	69	5
HZA Bremen-Nord	22 516	281	85	5	61	.a)
Bremen-Ost	38 623	481	103	14	-	.a)
Bremerhaven	11 204	35	59	18	8	.a)
OFD Münster	606 822	4 082	2 260	110	22	85
HZA Bielefeld	95 164	387	281	.a)	7	.a)
Bochum	81 365	984	245	33	3	17
Dortmund	56 113	379	186	11	9	.a)
Gronau	31 274	194	154	-	.a)	.a)
Hagen	129 063	963	455	22	-	21
Minden	56 006	548	265	23	.a)	16
Münster	88 846	340	342	14	-	21
Paderborn	68 991	287	332	.a)	-	5

4. Zahl der ausgegebenen Erlaubnisscheine am 31. Dezember 1965
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Zahl der Erlaubnisscheine für					
	Verwender		Verteiler			
	Gasöl zum un- mittelbaren Verheizen	andere	Schweröle und Reini- gungsextrakte		Flüssig- gas	andere Mineralöle
			nur zum unmittelbaren Verheizen	andere		
OFD Düsseldorf	427 272	8 722	1 481	108	20	65
HZA Duisburg	33 720	2 555	135	55	. a)	16
Düsseldorf	78 063	875	292	24	. a)	14
Emmerich	11 581	47	44	. a)	13	. a)
Essen	54 253	550	170	22	3	19
Geldern	20 550	87	95	4	. a)	. a)
Kleve	15 405	63	79	-	-	-
Krefeld	127 254	1 213	380	. a)	-	. a)
Wuppertal	86 446	3 332	286	-	-	8
OFD Köln	364 266	1 375	1 303	42	8	74
HZA Aachen-Bahnhofsplatz	5 457	10	13	-	-	-
" -Bismarckstraße	58 915	108	207	5	-	. a)
" -Kronprinzenstraße ...	33 299	94	80	. a)	. a)	6
Heinsberg	20 886	30	115	. a)	. a)	. a)
Köln-Deutz	90 000	366	361	7	4	15
" -Mitte	82 179	421	269	6	-	43
" -Rheinau	73 530	346	258	20	-	7
OFD Frankfurt/Main	735 832	2 551	2 128	64	. a)	105
HZA Darmstadt	126 637	533	320	-	-	. a)
Frankfurt-Domplatz	48 727	139	102	14	-	10
" -Gutleutstraße	70 450	333	127	16	. a)	6
" -Süd	99 282	432	248	7	-	39
Fulda	48 180	144	244	. a)	-	6
Gießen	148 072	336	404	9	-	18
Kassel	105 360	387	434	. a)	-	19
Wiesbaden	89 124	247	249	13	-	. a)
OFD Koblenz	481 604	2 127	1 637	87	11	51
HZA Kaiserslautern	50 610	79	233	-	-	. a)
Koblenz	139 846	685	513	41	. a)	12
Landau	41 610	111	110	20	5	22
Ludwigshafen	61 408	452	189	5	-	10
Mainz	135 439	705	419	17	3	. a)
Prüm	16 311	14	79	-	-	-
Trier	36 380	81	94	4	. a)	-
OFD Saarbrücken	127 911	297	371	4	-	8
HZA Saarbrücken	84 726	234	254	4	-	5
Saarlouis	43 185	63	117	-	-	3
OFD Stuttgart	692 634	3 244	1 686	44	-	82
HZA Friedrichshafen	68 056	232	126	13	-	3
Heilbronn	55 381	260	252	10	-	13
Reutlingen	173 215	1 007	477	-	-	9
Stuttgart-Ost	119 069	614	240	14	-	38
" -West	178 318	638	355	. a)	-	11
Ulm	98 595	493	236	. a)	-	8

4. Zahl der ausgegebenen Erlaubnisscheine am 31. Dezember 1965
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Zahl der Erlaubnisscheine für					
	Verwender		Verteiler			
	Gasöl zum un- mittelbaren Verheizen	andere	Schweröle und Reini- gungsextrakte		Flüssig- gas	andere Mineralöle
			nur zum unmittelbaren Verheizen	andere		
OFD Karlsruhe	244 279	1 286	607	71	. a)	62
HZA Heidelberg	79 366	504	207	-	-	16
Karlsruhe	101 000	501	242	20	. a)	33
Mannheim	63 913	281	158	51	-	13
OFD Freiburg	228 073	1 236	534	27	9	21
HZA Baden-Baden	42 143	99	113	3	3	3
Freiburg/Br.	36 602	234	107	4	. a)	6
Kehl/Rhein	17 746	72	63	6	. a)	4
Konstanz	31 846	178	41	11	-	5
Lahr	17 879	184	72	-	-	. a)
Lörrach	33 331	144	47	3	. a)	-
Singen	37 827	263	57	-	-	. a)
Waldshut	10 699	62	34	-	-	-
OFD München	855 204	1 904	2 294	91	23	76
HZA Augsburg	127 292	307	261	11	. a)	10
Bad Reichenhall	70 000	143	201	-	-	6
Landshut	98 668	244	461	15	-	9
Lindau	21 025	98	46	-	-	-
Memmingen	80 302	184	176	-	-	8
München-Ost	150 942	216	466	34	-	28
" -Schwanthalerstr.,	185 753	459	402	14	12	12
Passau	46 722	135	129	17	. a)	-
Rosenheim	74 500	118	152	-	-	3
OFD Nürnberg	549 665	2 151	1 636	85	-	86
HZA Bamberg	62 526	205	182	. a)	-	7
Coburg	27 852	64	93	3	-	5
Hof	35 549	135	125	-	-	. a)
Nürnberg-Fürth	170 836	677	461	. a)	-	25
Regensburg	84 624	284	240	28	-	28
Schweinfurt	40 325	140	120	7	-	. a)
Weiden	37 999	76	122	3	-	3
Würzburg	89 954	570	293	39	-	14
LFA Berlin (West)	70 246	1 322	312	25	3	19
HZA Berlin-Kurfürst	27 857	540	133	3	-	4
" -Packhof	6 966	174	32	19	. a)	6
" -Süd	35 423	608	147	3	. a)	9
Bundesgebiet	6 417 294	42 097	21 158	1 300	193	889

a) Zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

5. Versteuerung von Heizöl 1965 nach Oberfinanzdirektionen
und Hauptzollamtsbezirken

kg

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Versteuerte Menge		Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Versteuerte Menge	
	Gasöl (Heizöl EL und L)	Anderes Schweröl und Rei- nigungs- extrakte (Heizöl M, S und ES)		Gasöl (Heizöl EL und L)	Anderes Schweröl und Rei- nigungs- extrakte (Heizöl M, S und ES)
OFD Kiel	337 872 557	167 199 690	OFD Münster	2 044 642 816	2 949 174 873
HZA Flensburg	37 801 520	-	HZA Bielefeld	766 082	-
Husum	229 625 234	78 814 153	Bochum	1 224 289 973	2 884 867 209
Itzehoe	11 209 191	15 911 263	Dortmund	478 639 816	22 430 204
Kiel	59 237 328	72 474 274	Gronau	- 18 600 ¹⁾	-
Lübeck-Ost	-	-	Hagen	24 544 191	-
" -West	- 716 ¹⁾	-	Minden	267 092 769	3 005 210
			Münster	34 863 860	38 872 250
			Paderborn	14 464 725	-
OFD Hamburg	2 380 954 683	1 980 152 099			
HZA Hamburg-Altona	342 719 227	120 000	OFD Düsseldorf	4 183 255 457	2 465 184 475
" -Harburg	1 291 483 696	955 296 678	HZA Düsseldorf	502 591 844	21 981 464
" -Jonas	-	4 814 504	Duisburg	1 717 116 983	1 857 429 198
" -Kehrwieder ...	967 988	-	Emmerich	256 620 332	71 275
" -Oberelbe	176 565 306	368 720	Essen	1 492 220 258	570 947 892
" -St. Annen	569 218 466	1 019 552 197	Geldern	8 059 637	14 719 842
			Kleve	-	-
OFD Hannover	1 837 728 808	1 049 038 201	Krefeld	198 671 655	34 804
			Wuppertal	7 974 748	-
HZA Braunschweig	37 306 224	1 287 768			
Emden	167 122 950	12 201 834	OFD Köln	2 265 467 764	2 460 253 733
Göttingen	2 360 472	8 749 320	HZA Aachen-Bahnhofplatz ..	-	560
Hannover	790 925 038	428 080 954	" -Bismarckstr. ..	27 757 203	122 453 340
Hildesheim	80 623 419	-	" -Kronprinzen- straße	2 335 448	675
Leer	3 685 372	-	Heinsberg	-	400
Lüneburg	-	-	Köln-Deutz	143 752 612	2 884 038
Nordhorn	329 365 094	472 336 986	" -Mitte	1 227 157 080	1 399 723 426
Oldenburg	243 516 595	44 064 492	" -Rheinau	864 465 421	935 191 294
Osnabrück	182 244 332	82 316 847			
Stade	- 21 891 ¹⁾	-	OFD Frankfurt/Main	1 414 368 190	768 561 241
Uelzen	601 203	-			
			HZA Darmstadt	48 770 774	27 145 573
OFD Bremen	415 238 555	601 512 998	Frankfurt-Domplatz ...	714 354 046	292 815 251
			" -Gutleutstr. ..	204 763 804	313 978 875
HZA Bremen-Nord	312 319 206	439 505 604	" -Süd	387 026 977	110 194 721
" -Ost	10 049 207	8 561 026	Fulda	1 289 620	-
Bremerhaven	92 870 142	153 446 368	Gießen	7 098 812	-
			Kassel	4 308 758	-
			Wiesbaden	46 755 399	24 426 821

5. Versteuerung von Heizöl 1965 nach Oberfinanzdirektionen
und Hauptzollamtsbezirken
kg

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Versteuerte Menge		Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Versteuerte Menge	
	Gasöl (Heizöl EL und L)	Anderes Schweröl und Rei- nigungs- extrakte (Heizöl M, S und ES)		Gasöl (Heizöl EL und L)	Anderes Schweröl und Rei- nigungs- extrakte (Heizöl M, S und ES)
OFD Koblenz	1 115 248 114	239 220 753	OFD München	2 075 885 521	1 636 885 763
HZA Kaiserslautern	-	449 685	HZA Augsburg	1 864 058 689	1 358 631 363
Koblenz	541 741 936	13 392 313	Bad Reichenhall	6 391 363	-
Landau	307 419	5 865 974	Landshut	95 756 614	-
Ludwigshafen	202 786 042	211 934 218	Lindau	14 260 852	-
Mainz	331 592 996	7 578 563	Memmingen	966 507	-
Prüm	-	-	München-Ost	31 141 214	1 407 863
Trier	38 819 721	-	München-Schwanthaler- straße	42 158 323	232 903 696
OFD Saarbrücken	174 462 184	12 756 973	Passau	2 905 580	-
HZA Saarbrücken	174 462 184	12 756 973	Rosenheim	18 246 379	43 942 841
Saarlouis	-	-			
OFD Stuttgart	815 370 798	103 188 314	OFD Nürnberg	902 469 498	205 723 621
HZA Friedrichshafen	16 043 522	-	HZA Bamberg	36 740 342	-
Heilbronn	73 280 677	2 820 506	Coburg	13 001 634	-
Reutlingen	- 25 526 ¹⁾	-	Hof	41 895 145	615 940
Stuttgart-Ost	593 110 334	63 613 253	Nürnberg-Fürth	10 738 935	16 430 110
Stuttgart-West	129 534 758	35 550 998	Regensburg	345 701 169	3 756 105
Ulm	3 427 033	1 203 557	Schweinfurt	101 175 566	-
OFD Karlsruhe	2 632 176 162	2 164 031 675	Weiden	1 010 115	54
HZA Heidelberg	-	-	Würzburg	352 206 592	184 921 412
Karlsruhe	1 641 719 301	984 312 456			
Mannheim	990 456 861	1 179 719 219	LFA Berlin	504 736 084	31 578 697
OFD Freiburg	364 536 921	270 805 042			
HZA Baden-Baden	59 864	9 482 877	HZA Berlin-Kurfürst	377 474	-
Basel	95 200	-	" -Packhof	363 950 603	31 017 367
Freiburg/Breisg.	106 818 656	15 763 929	" -Süd	140 408 007	561 330
Kehl/Rhein	181 768 103	189 078 154			
Konstanz	1 119 164	-	Bundesgebiet	23 464 414 112	17 105 268 148
Lahr	- 802 ¹⁾	-			
Lörrach	73 501 126	56 480 082			
Singen/Htwtl.	1 175 610	-			
Waldshut	-	-			

1) Minus-Zahlen: In anderen Bezirken versteuertes Heizöl, das wegen zweckwidriger Verwendung als Gasöl (Steuersatz 35,25 DM/100 kg) nachversteuert werden mußte.